AUGUSTINUS

Ich bin mein Erinnern

Ich bin mein Erinnern

Harald Herrmann

2023

Rückseiten der Erinnerung

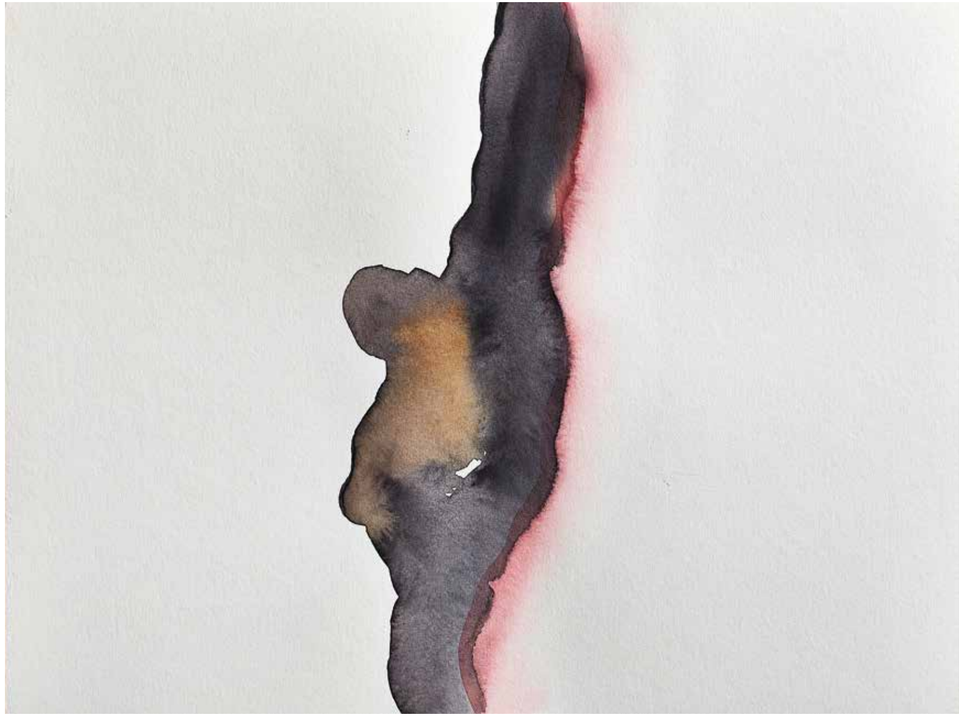
Traum und Erinnerung sind ein Liebespaar, das ständig im Bett des Vergessens seine Geschlechtszugehörigkeit wechselt. Wer oder was erinnert? Erinnere ich die Erinnerung? Bin ich mein Erinnern? Kommt die Erinnerung zu mir? Wie eine Traumsprache? Als eine Art Wortamulette?

Hat Erinnerung etwas mit Schichtungen zu tun? Oder vielleicht eher etwas mit Haut? Selbstverständlich wie Atmen? Kann man überhaupt Sich-Erinnern-Wollen? Sind die Toten nicht voller Erinnerung? Ist die Sprache der Dinge nicht die der Erinnerung? Wie Luft, Geruch, Geräusche, Wasser, Berührung, Haar, Licht…?

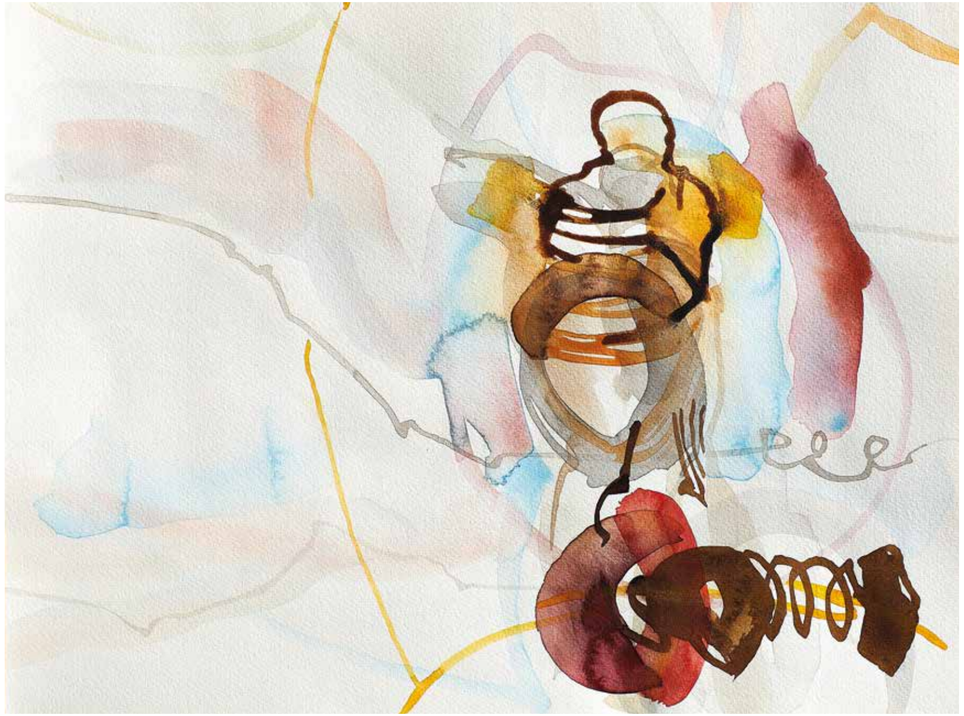
Dinge verschwinden. Menschen und Zeit ändern sich. Lagern sich ab. Erinnern uns. Werden Vase, Gefäß, Speiche und Rad. Raum. Werden Menschenbild und Traumhülle.

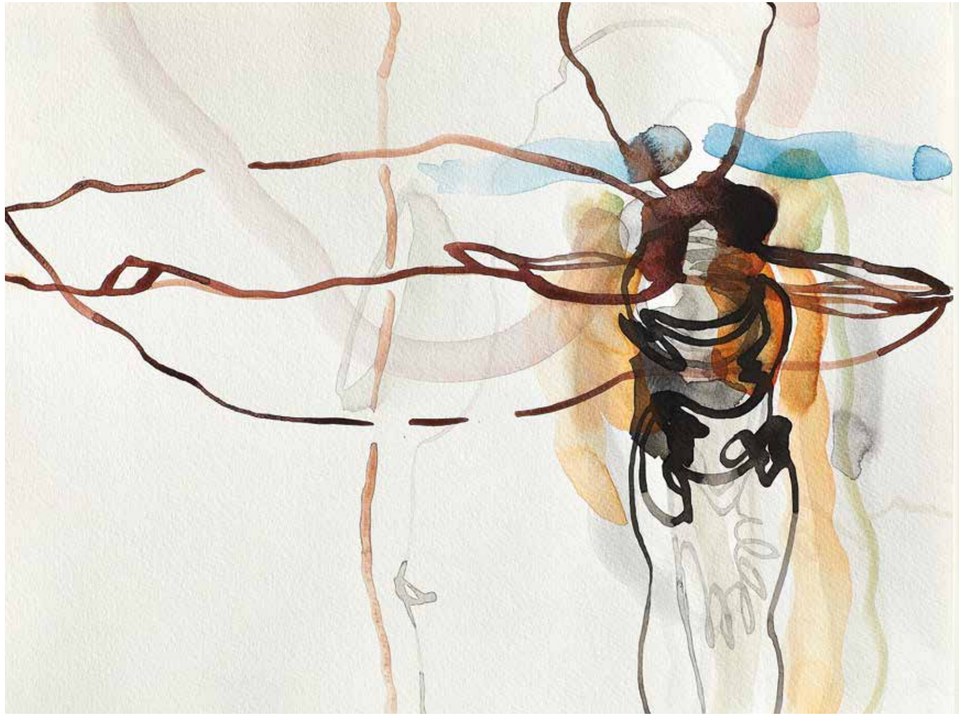
Seelenzeit.

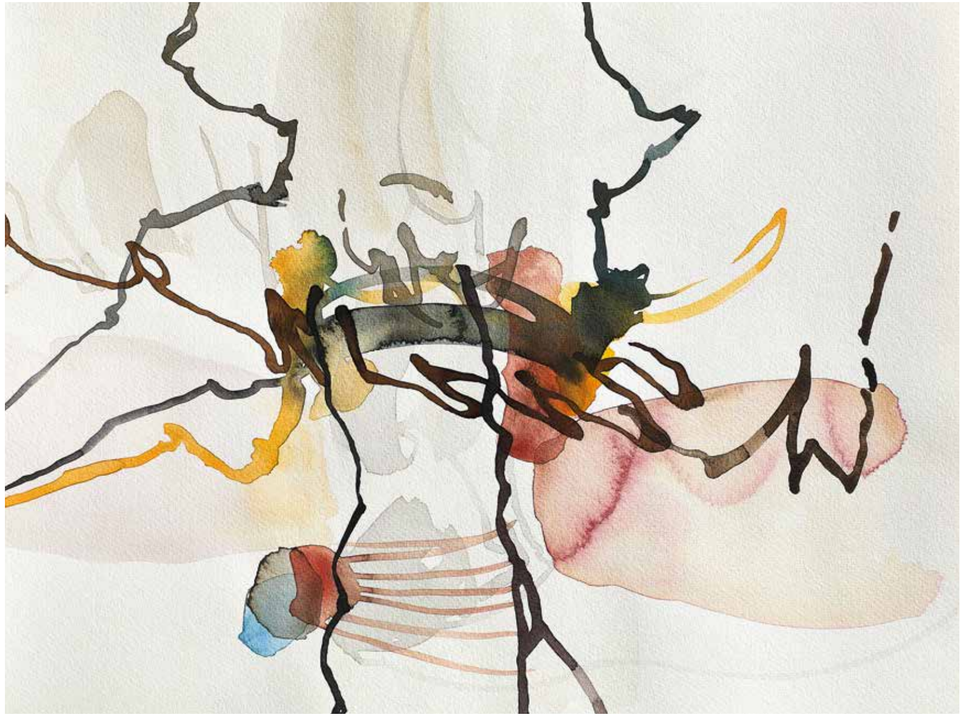
stummen



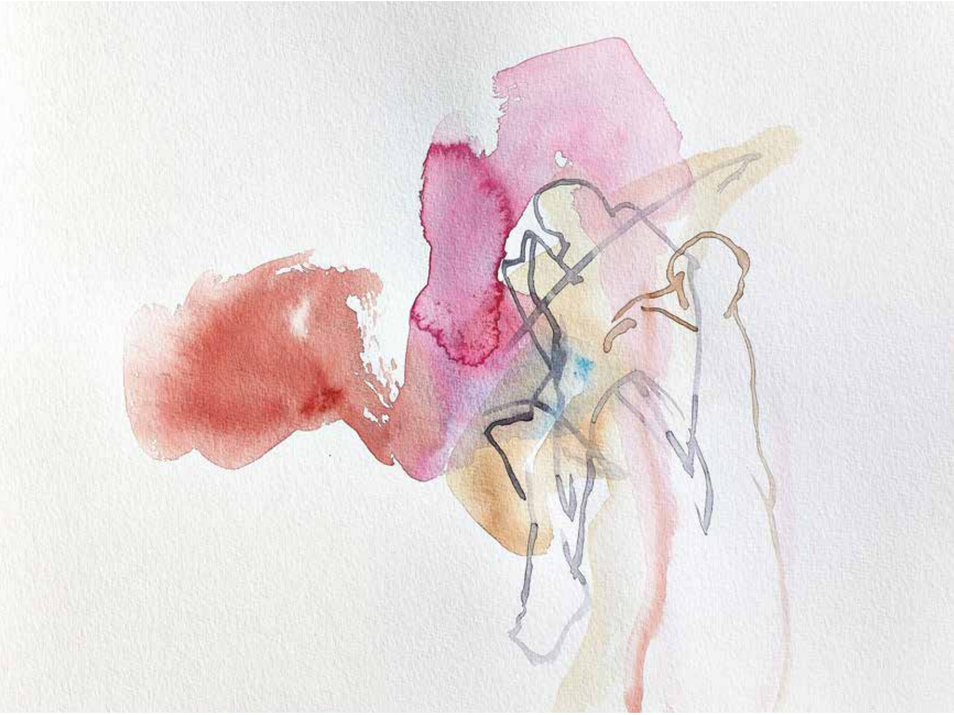
graben

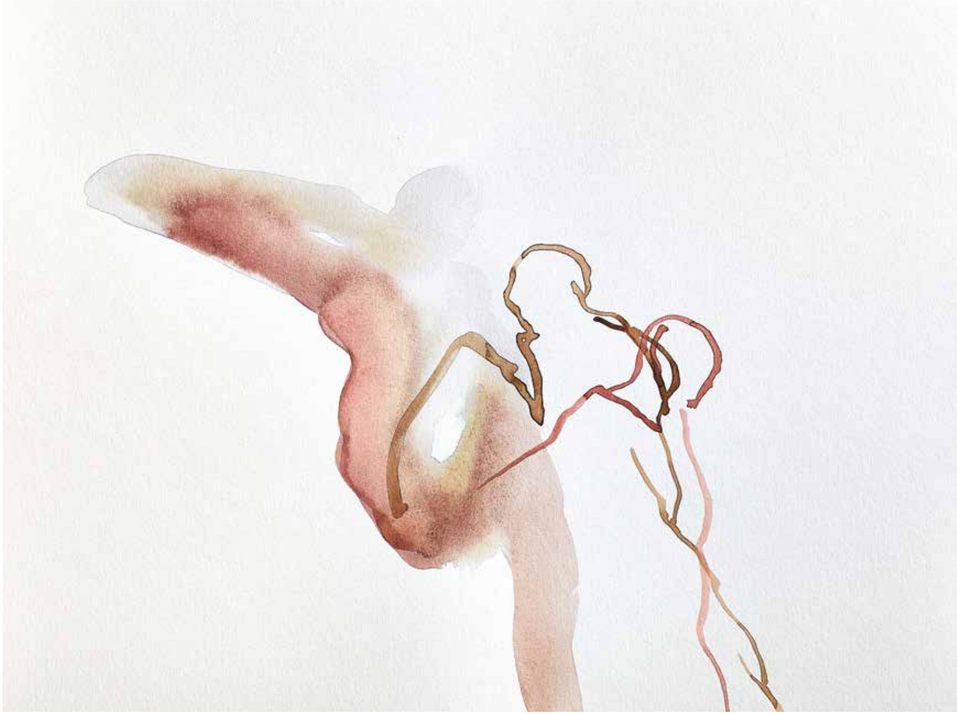


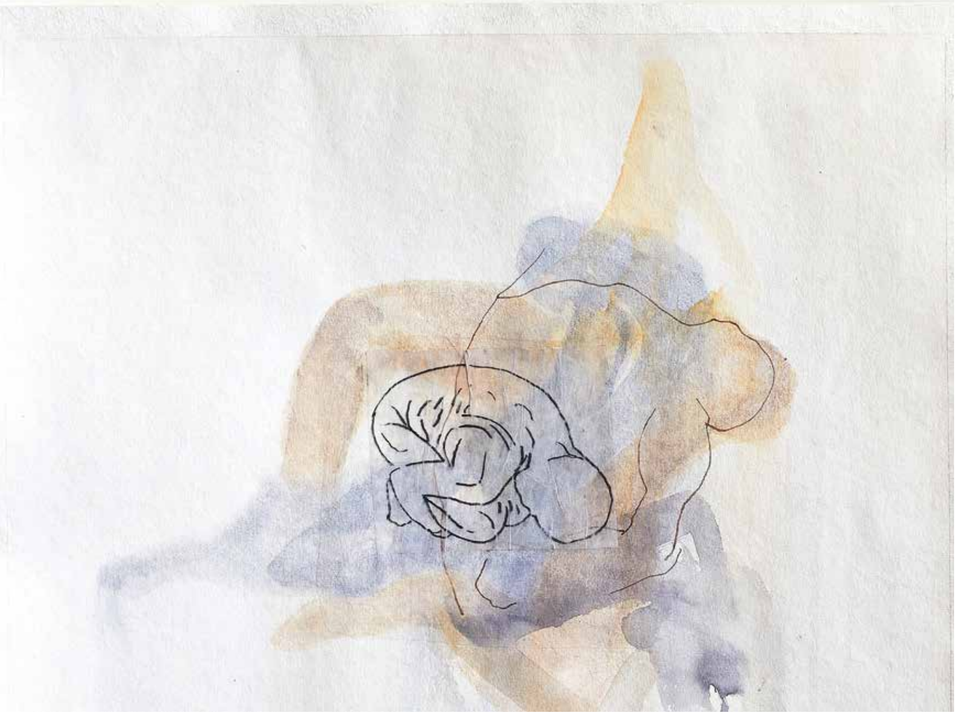




lauben







Vita

Harald Herrmann, 1954 in Wolfach, Schwarzwald geboren.
Seit 44 Jahren Ausstellungen im In- und Ausland.
Lebt und arbeitet in Freiburg im Breisgau.
www.harald-herrmann.de

Foto: P. Pohlmann

Wir zeichnen nicht nur, um etwas Beobachtetes für andere sichtbar zu machen, sondern auch, um etwas Unsichtbares an seinen ungewissen Bestimmungsort zu begleiten.

(John Berger)

Mein Dank gilt Wolfgang Strasser

Konzeption und Gestaltung
Christian Simon | Harald Herrmann

Fotos
Roland Krieg, Waldkirch, roland@krieg-fotodesign.de

Druck
simondruck, Freiburg, Auflage: 800

Verlag
Rombach Verlag Freiburg, ISBN 978-3-7930-9992-5

Stiftungen der Erzdiözese Freiburg

simondruck

Mnemosyne

ISBN 978-3-7930-9992-5

9 783793 099925 >

rombach